

Pommersfelden, Schloss ⁴³

XXXXXXXXXX

10.6.1946.

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX

An den
Herrn Präsidenten der Bayr. Akademie der Wissenschaften

München

Maria Josephastr. 11.

Betr.: Komm. Leitung des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde in Pommersfelden.

Sehr geehrter Herr Präsident !

Mit verbindlichstem Dank für die mir mit Schreiben Nr.1950 vom 15.5.1946 mitgeteilte Stellungnahme zu dem Brief der Preuss. Akademie der Wiss. vom 21.3.46 an mich darf ich Ihnen heute melden, daß am vergangenen Dienstag, den 4.6.1946, der seit 7.9.45 von der amerik. Militär-Regierung in Hammelburg inhaftierte Präsident unseres Instituts, Prof. Theodor Mayer, entlassen worden und an seinen hiesigen Wohnsitz zurückgekehrt ist.

Der Herr Regierungspräsident von Ober- und Mittelfranken in Ansbach, unter dessen Treuhänderschaft das Institut steht, hat daraufhin mit Erlass vom 5.6.1946 Nr.2846 b/ 2 II im Hinblick auf die Notwendigkeit eines Spruchkammer-Verfahrens für Prof. Mayer gemäss Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5.3.1946 vor jeder weiteren Entscheidung über die Verwendung von Prof. Mayer mich beauftragt, die Führung der Geschäfte des Instituts in Pommersfelden weiterhin wahrzunehmen, bis ein anders lautender Bescheid von ihm oder von Seiten des Ministeriums für Unterricht und Kultus ergeht.

Genehmigen Sie, bitte, Herr Präsident, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Abschrift

gez. Otto Meyer

Herrn Geheimrat
W. Goetz

Gräfelfing bei München

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Otto Meyer